

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten **Di: 10:00 bis 11:00**, und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon 463 35602
Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

Prof. Dr. Pausch

Sprechzeiten **Di: 14:00-15:00 Uhr**, und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05
Telefon 463 32961
Mail-Adresse Dennis.Pausch@tu-dresden.de
(gültig ab Oktober 2014)

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten **Mi: 11:30 bis 12:30,**
Fr.: 08.00 bis 09:00, und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon 463 36402
Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

Frau Degen

Sprechzeiten **Mo: 13:30 bis 14:30**,
und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon 463 35536
Mail-Adresse Katharina.Degen@tu-dresden.de

Herr Waida

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon 463 33698
Mail-Adresse Mario.Waida@tu-dresden.de

Herr Kaiser

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon 463 35536
Mail-Adresse Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse frumentumdd@aol.com

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse Behne-Klettwitz@t-online.de

Herr Kleber (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse karsten_kleber@web.de

Griechisch**Prof. Dr. Mueller-Goldingen****Vorlesung Dichtungstheorien der Antike**

Prosa

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/403/H

Inhalt Die Vorlesung ist historisch und systematisch angelegt. Anhand herausragender Vertreter – Pindar, Platon, Aristoteles – werden Entwicklungstendenzen und ebenso signifikante Veränderungen deutlich gemacht. Es wird ferner gezeigt, wie sich bestimmte Ideen auf dem Gebiet der Dichtungstheorie konstant gehalten haben. Die Vorlesung lässt sich insofern auch als ein Diskurs über Ideengeschichte verstehen. Was die Römer betrifft, so soll gezeigt werden, dass sie zwar bestimmte Motive und Ideen von den Griechen übernahmen, selbst jedoch eigenständige Positionen entwickelten.

Literatur Texte zur Vorlesung werden zur Verfügung stehen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	95510 / 95310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Klausur II	22620
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Klausur	214210
MA LA Griechisch	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
	Griechische Literatur	Klausur	260110
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Klausur	260310
	2 Erweiterung		
Staatsexamen	Einführung griechische Literatur	Klausur	110320
	Spezialisierung griechische Prosa	Test	110710
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220

Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120
Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar **Aristoteles, Poetik**

(Prosa)

Zeit: Di (3)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Aristoteles' Poetik ist der zentrale Text für die Entwicklung abendländischer Dichtungstheorien. Was er über die Entwicklung und Eigenarten der Tragödie sagte, fand Eingang in Dichtungstheorien der Klassik und dann der Moderne. Aristoteles entwickelte mit Blick auf die Tragödie einige entscheidende Begriffe, die für die Tragödien und Literaturtheorie konstitutiv wurden. Anhand ausgewählter Passagen soll Aristoteles' Diskurs verfolgt werden.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
MA LA Griechisch	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur 1 Überblick	Hausarbeit	260130
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Referat	260330
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
Staatsexamen	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520
	Spezialisierung griech. Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit	110720
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische	Kombinierte Arbeit	236610

Literatur: Textanalyse und
 Forschungsgeschichte
 Spezialisierung Lektüreaufgabe 236910
 Griechisch -
 Wissenschaftliche
 Präsentation

Frau Degen

Übung Hesiod, Theogonie (Dichtung)

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/304/Z

Inhalt Der griechische Geschichtsschreiber Herodot ehrt in seinen Historien Homer und Hesiod als die Begründer der Göttermythen, wenn er in 2,53 betont, dass diese beiden für die Hellenen eine Theogonie geschaffen und den Göttern ihre Namen, Funktionen und Gestalten gegeben hätten. Während die Göttergeschichten der Epen Homers auch heute noch allgemein bekannt sind, wird die Theogonie Hesiods weniger stark rezipiert. In dieser Lektüre soll sie jedoch im Zentrum stehen. Die Schilderungen über den Ursprung und die Entstehung der Welt sowie über die Genealogie der Götter soll in Auszügen gelesen werden, um die Bedeutung Hesiods für die antiken Vorstellungen von der Götterwelt und seinen Einfluss auf die griechische und römische Mythologie erfassen zu können. Auch die sprachlichen Besonderheiten des böotischen Dichters sollen dabei Beachtung finden.

Literatur Ausgabe: Solmsen, F.; Merkelbach, R.; West, M. L. (Hgg.): Hesiodi Theogonia. Opera et Dies. Scutum. Fragmenta Selecta. 3. Ausgabe. Oxford 1990.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16220
	Sprachmodul3	Klausur II	180320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520
	Klassische Sprache 1	Klausur	211010
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 2	Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Klausur	211030
	Klassische Sprache	Klausur	211040
	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
		Klausur 2	260520
MA LA Griechisch	Griechische Lektüre für Anfänger	Sprachklausur 1	111310
		Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung
Staatsexamen			

Herr Kaiser**Übung Dt.-Griechisch 1a**

Zeit: Mo (4)

Ort: W48/003/U

Inhalt In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.

LiteraturGrundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- GÖRGEMANN & al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, < 3-8253-5669-8 > < 3-8253-5594-2 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, < 3-534-13724-8 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Klausur	16710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Klausur	95710
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1	111710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Griechisch	Sprachklausurarbeit 1	65710

Herr Kaiser**Übung Dt.-Griechisch 2a**

Zeit: Fr (4)

Ort: W48/002/U

Inhalt In der Stilübung 2a wird sich mit dem Gebrauch der Genera und Tempora Verbi befasst. Außerdem werden die Modi in den Hauptsätzen behandelt. Parallel wird die Formenlehre weiter gefestigt. Der Wortschatz muss nun selbstständig anhand der gängigen attischen Schriftsteller erweitert werden. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

LiteraturGrundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Klausur	17710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Klausur	96310
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur 2	111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65920

Prof. Dr. Mueller-Goldingen**Übung Dt.-Griechisch 3/4**

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/301/U

InhaltZielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur 1	18310
BA-LA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520

Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 3	236320
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 4	236720

Latein

Prof. Dr. Pausch

Vorlesung Römische Geschichtsschreibung

(Prosa)

Zeit: Di (2)

Ort: BEY/98H

Inhalt

Geschichte und die Erinnerung an die (eigene) Vergangenheit spielt eine zentrale Rolle in der römischen Gesellschaft. Dies geschieht nicht nur in einer Vielzahl verschiedener Gattungen, sondern auch in zahlreichen nichtliterarischen und wohl deutlich breitenwirksameren Medien wie Münzen, Statuen oder Bauwerken. In der Vorlesung soll daher zunächst ein Überblick über die unter diesen besonderen Vorzeichen erfolgende Etablierung der Historiographie im Rom der mittleren Republik und ihre weitere Entwicklung in den folgenden Jahrhunderten gegeben werden. Danach wird ein Schwerpunkt auf dem livianischen Geschichtswerk liegen, das sowohl die Synthese als auch bereits die Transformation der spezifisch republikanischen Erinnerungskultur darstellt. Im Anschluß daran werden wir die Historiographie der Kaiserzeit unter besonderer Berücksichtigung von Tacitus in den Blick nehmen.

Im Vordergrund sollen dabei die sprachlichen Techniken stehen, die sich bei der Vermittlung historischen Wissens in der Antike beobachten lassen. Erfolgt diese doch zumeist nicht in der Form, die wir heute mit wissenschaftlicher Geschichtsschreibung verbinden. Vielmehr zeigt sich rasch, daß es sich bei der antiken Historiographie nicht zuletzt um Literatur handelt, die den Leser nicht nur belehren, sondern auch ansprechen und unterhalten will.

Literatur

Zur Einführung:

Andreas Mehl, Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001

Beat Näf, Antike Geschichtsschreibung. Form – Leistung – Wirkung, Stuttgart 2010

Luke Pitcher, Writing ancient history: an introduction to classical historiography, London 2009

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik	Basismodul	Klausur 1	21110

BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
	Basismodul	Klausur	90310
MA Antike Kulturen	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
	Tradition und Innovation	Klausur / mdl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
MA LA Latein	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
Staatsexamen	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	285310
	Einführung lateinische Literatur	Testat Klausur	160310 160320
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung lateinische Prosa	Testat	160710
	Einführung in die antike Literatur	Testat 2	65220
Master SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220

Prof. Dr. Pausch

Hauptseminar Gellius, *Noctes Atticae* (Prosa)

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/401/H

Inhalt

Was Gellius als verstreute Lesefrüchte aus seinen Athener Studententagen präsentiert, ist aller ostentativen Bescheidenheit zum Trotz ein veritables Kompendium der von einem Angehörigen der römischen Oberschicht im 2. Jh. n. Chr. erwarteten Kenntnisse in so gut wie allen relevanten Wissensbereichen. Doch wird Allgemeinbildung hier nicht in der systematischen Manier einer Enzyklopädie, sondern in einer Form vermittelt, deren lockere Anordnung die Unterhaltung des Lesers und zugleich ihre Anwendung in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen im Blick hat. Vor allem der zweite Aspekt führt dazu, daß die 20 Bücher der *noctes Atticae* faszinierende Einblicke in den Alltag der ‚Bildungskultur‘ des 2. Jh. n. Chr. und in das Leben einiger ihrer bekanntesten Protagonisten (z.B. Fronto oder Herodes Atticus) gewähren. Beiden Bereichen, den von Gellius für sein Werk ausgewählten Inhalten, vor allem aber den für ihre Präsentation verwendeten sprachlichen und literarischen Strategien soll im Laufe des Semesters unsere Aufmerksamkeit

gelten.

Literatur

Textausgabe:

A. Gellii noctes atticae ed. P. K. Marshall, 2 Bde., Oxford 1968

Kommentar:

Jens-Olaf Lindermann, Aulus Gellius, Noctes Atticae, Buch 9, Berlin 2006

Zur Einführung:

Christine Heusch, Die Macht der *memoria*: die ‚Noctes Atticae‘ des Aulus Gellius im Licht der Erinnerungskultur des 2. Jh. n. Chr., UaLG 104, Berlin 2011

Leofranc Holford-Strevens, Aulus Gellius: an Antonine scholar and his achievement, Oxford ²2003 (¹1988)

Leofranc Holford-Strevens (Hrsg.), The worlds of Aulus Gellius, Oxford 2004

Wytse Keulen, Gellius the satirist: Roman cultural authority in Attic nights, Leiden 2009

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1	Hausarbeit	214140
	Überblick		
	Schwerpunktliteratur 2	Referat	214240
	Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1	Seminararbeit	285130
	Überblick		
	Lateinische Literatur 2	Referat	285330
	Erweiterung		
	Profilmodul Latein	Präsentation unbenotet	395710
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	160720
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Dr. Behne (Lehrauftrag)

Seminar

Wissenschaftliche Perspektiven:

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ/105/U

- Inhalt** Ziel des Seminars, das sich vor allem an Studierende aus höheren Semestern richtet, ist es, mit den wissenschaftlichen Perspektiven der Klassischen Philologie vertraut zu machen. Dabei wird die Verortung der Alten Sprachen im Kontext anderer kulturwissenschaftlicher Fächer und Disziplinen erörtert. Behandelt werden Themen aus den Gebieten der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Geschlechterforschung, der antiken Medizingeschichte, der Fachdidaktik, aber auch aus den Fächern Philosophie und Theologie. Die Studierenden sollen wissenschaftliche Fragestellungen kennen lernen und damit auch mögliche Impulse für eigene Arbeiten erhalten.
- Literatur** Schwindt, Jürgen Paul (Hrsg.), *Klassische Philologie inter disciplinas. Aktuelle Konzepte zu Gegenstand und Methode eines Grundlagenfaches*, Heidelberg 2002;
Schmitzer, Ulrich (Hrsg.), *Enzyklopädie der Philologie. Themen und Methoden der Klassischen Philologie heute*, Göttingen 2013 (= *Vertumnus. Berliner Beiträge zur Klassischen Philologie und zu ihren Nachbargebieten*, Band 11)

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit 1	22510
		Hausarbeit 2	22520
	Spezialisierung Lateinische Literatur	Hausarbeit	23130
BA-LA Latein	Spezialisierung Lateinische Literatur	Referat	91520
MA Klassische Philologie	Vertiefung Lateinische Dichtung	Hausarbeit	90920
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur:	Seminararbeit	214140
	Überblick u. vert. Einzelanalyse		
MA LA Latein	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur:	Referat	214240
	Erweiterung		
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur:	Seminararbeit	285130
	Überblick u. vert. Einzelanalyse	Thesenpapier	285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur:	Referat	285330
MA Antike Kulturen	Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	160920
BA SLK Klass. Phil.	Wissenschaftliche Perspektiven	Projektarbeit	111120
	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Kombinierte Arbeit	66110

PD Dr. Peglau**Proseminar Velleius Paterculus**

(Prosa)

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/304/Z

Inhalt Der aus dem Munizipaladel stammende Velleius Paterculus (etwa 20 v. Chr. bis nach 30 n. Chr.) diente dem von Augustus adoptierten Tiberius als Offizier in Germanien und Pannonien, wofür er mit der Quästur und der Prätur belohnt wurde. Es ist daher nicht verwunderlich, daß er in seinem Geschichtswerk (1. Buch, verstümmelt: vom Trojanischen Krieg bis zur Zerstörung Karthagos, 146 v. Chr.; 2. Buch: Fortsetzung bis zur eigenen Zeit), welches die römische Historie in die Universalhistorie einbettet, dem Tiberius ein Denkmal setzt. Obwohl zu diesem Zweck Fakten beschönigt oder verfälscht werden, bildet Velleius mit seinem Urteil ein Korrektiv zu Tacitus.

Literatur Textausgabe:
W.S. Watt, Vellei Paterculi Historiarum ad M. Vinicium consulem libri duo, Stuttgart ²1998 (Teubner).

- Sekundärliteratur:
- A. Dihle, Velleius Paterculus, RE 8 A 1, 1955, 637-659.
 - M. von Albrecht, Geschichte der römischen Literatur 2, ²1994, 841-851.
 - J. Hellegouarc'h, L'impérialisme romain d'après l'oeuvre de Velleius Paterculus, in: L'idéologie de l'impérialisme romain, Paris 1974, 69-90.
 - ders., La figure de Tibère chez Tacite et Velleius Paterculus, in: Mélanges de littérature et d'épigraphie latines, d'histoire ancienne et d'archéologie, Paris 1980, 167-183.
 - C. Kuntze, Zur Darstellung des Kaisers Tiberius und seiner Zeit bei Velleius Paterculus, Frankfurt 1985.
 - R. Syme, Mendacity in Velleius, AJPh 99, 1978, 45-63.
 - A. J. Woodman, Questions of Date, Genre, and Style in Velleius: Some Literary Answers, CQ NS 25, 1975, 272-305.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Proseminar Horaz, Ars Poetica
(Dichtung)

Zeit: Di (4)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt Horaz' Poetik bildet eine entscheidende Station auf dem Weg der Römer zu einer eigenständigen Dichtungstheorie. Im Seminar soll die Vernetzung des Poetik-Textes mit hellenistischen Traditionen deutlich werden. Das Besondere der Ars Poetica ist darin zu sehen, dass Horaz Theoretiker und Praktiker in einem war. Er brachte in seiner Ars eine ungeheure Fülle an praktischen Erfahrungen ein. Das, was er in diesem Text zu sagen hat, dient auch als Anschauungsmaterial für junge Dichter. Die Synthese von Theorie und Praxis erweist sich in der Geschichte der abendländischen Dichtungstheorien als etwas ganz Seltenes und Besonderes.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 1 oder 2	22510 oder 22520
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Dr. Behne (Lehrauftrag)

Übung **Caesar, Bellum civile (Lektüre für Anfänger)**
(Prosa)

Zeit: Mi (6)

Ort: HSZ/105/U

Tutorium **[Sascha Müller]**

Zeit: Do (6)

Ort: HSZ/E01/U

Inhalt Caesar ist im Lektürekanon des Gymnasiums vor allem durch sein Werk über den Gallischen Krieg vertreten. In dieser Lektüreübung sollen größere Partien aus den drei Büchern „De bello civili“, also des Werkes, das sich chronologisch an die Ereignisse in Gallien anschließt, gelesen werden. Im Mittelpunkt steht dabei neben dem Inhalt und Aufbau des „Bellum civile“ der Erwerb folgender Kompetenzen: 1. Einübung von Übersetzungstechniken; 2. Erweiterung und Festigung der Grammatik- und Vokabelkenntnisse; 3. literarhistorische Einordnung der Werke Caesars. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und die Vorbereitung von Textabschnitten zu jeder Sitzung. Als Prüfungsleistung ist am Ende des Semesters eine Klausur zu bestehen.

Literatur Ausgabe: Caesar, Bellum civile, iterum ed. A. Klotz, Leipzig 1950, mit Ergänzungen von W. Trillitzsch, Leipzig 1969; daneben kann jede andere lateinische Ausgabe (ohne dt. Übersetzung) verwendet werden.
Literatur: Adcock, F. E., Caesar als Schriftsteller, 2. Aufl. Göttingen 1959;

Mutschler, F. H., Erzählstil und Propaganda in Caesars Kommentarien, Heidelberg 1975; Rasmussen, D. (Hrsg.), Caesar, 3.. Aufl. Darmstadt 1980 (Wege der Forschung, Bd. 43).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21120
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161310
			161320
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

AQUA, studium generale und Bürgeruniversität

Prof. Dr. Pausch	
Übung (Dichtung)	Ovid, Fasti (Lektüre für Anfänger) Zeit: Di (6) Ort: HSZ/103/U
Tutorium	[Felix Seibert] Zeit: Do (4) Ort: HSZ/401/H

Inhalt Ovids großangelegtes Lehrgedicht über die römischen Feiertage ist zwar – wohl durch die Umstände des Exils – unvollendet geblieben, die Lektüre lohnt sich aber dennoch aus ganz unterschiedlichen Gründen: Wir können auf diese Weise nicht nur den Kalender als solchen und den zeitlichen Rhythmus des gesellschaftlichen Lebens in Rom kennenlernen, sondern auch Ovids narrative Technik besser verstehen, nicht zuletzt durch den Vergleich mit den zur gleichen Zeit entstandenen und zum Teil die gleichen Themen behandelnden Metamorphosen.

Literatur
Textausgabe:
 P. Ovidius Naso Fastorum libri sex, ed. E.H. Alton et al., Leipzig ¹1978 (viele Nachdrucke)
Kommentar:
 Franz Bömer, 2 Bde., Heidelberg 1957-58
Zur Einführung:
 Paul Murgatroyd, Mythical and legendary narrative in Ovid's Fasti, Leiden 2005

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90520

MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

PD Dr. Peglau**Übung Claudian (Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Mi (4)

Ort: HSZ/103/U

Inhalt

In der schwer greifbaren Person des Claudius Claudianus (um 400 n. Chr.) aus Alexandria begegnen wir einem der letzten großen Epiker der Antike (*De raptu Proserpinae* u.a.). Der auch der griechischen Sprache mächtige Autor verfaßte ferner eine Fülle kleinerer Gedichte. Zentren seiner Wirksamkeit wurden Rom und Mailand. Die Verherrlichung des am Hofe einflußreichen Stilicho, der damals als Heerführer Rom vor zahlreichen Feinden, z.B. vor dem Westgotenkönig Alarich, zu schützen und die Rivalität zwischen Ost- und Westrom zu berücksichtigen hatte, ließ Claudian schnell Karriere machen. Seine politischen Gedichte sind aber trotz stark tendenziöser Färbung erstrangige Dokumente aus einer turbulenten Zeit, für die uns sonst z.T. die Zeugen fehlen.

Prinzipiell steht der Dichter noch in der Tradition der paganen Antike, wirft aber mit dem Gedicht *De salvatore* Fragen nach seiner inneren Überzeugung auf.

Literatur

Textausgabe: John Barrie Hall, *Claudii Claudiani Carmina*, Leipzig 1985 (Teubner).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510

Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Prof. Dr. Pausch	
Übung	Deutsch-Latein 1a
Zeit: Di (3)	Ort: HSZ/401/H
Tutorium	[Alexander Bretschneider]
Zeit: Do (3)	Ort: HSZ/E01/U

Inhalt Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 1 (60 min)	161710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

Herr Waida	
Übung	Deutsch-Latein 1b
Zeit: Di (5)	Ort: BSS/117/U
Tutorium	[Nick Lichy]
Zeit: Do (5)	Ort: HSZ/E01/U

Inhalt Ziel der Übung ist es, die Kasuslehre mit der Behandlung des Genitivs und des Ablativs abzuschließen. Dazu sollen deutsche Einzelsätze ins Lateinische übersetzt werden.

Literatur Rubenhauer, H., Hofmann, J. B., Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 2 (60 min)	161720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

Dr. Korn (Lehrauftrag)	
Übung	Deutsch-Latein 2a
Zeit: Di (7)	Ort: HSZ/E01/U

Inhalt Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Testat (60 min)	161910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

Frau Degen**Übung****Deutsch-Latein 2b**

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/E03/U

Inhalt

Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur (90 min)	161920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

Dr. Korn (Lehrauftrag)**Übung****Deutsch-Latein 3**

Zeit: Di (8)

Ort: HSZ/E01/U

Inhalt

Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Testat (60 min)	162110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

PD Dr. Peglau**Übung****Deutsch-Latein 4**

Zeit: Fr (2)

Ort: HSZ/403/H

Inhalt

Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage wird Cicero, „De officiis“ bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Hinweis:

Für die erste Sitzung sollten die Kapitel 1-50 des ersten Buches vorbereitet werden (Klausurstoff).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520
	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur (90 min)	162120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Klausurarbeit	235320
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

Griechisch und Latein**PD Dr. Peglau****EK****Klassische Philologie**

Zeit: Mo(2)

Ort: HSZ/401/H

Inhalt

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt.

Das Bestehen einer Abschlussklausur ist die Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Literatur P. RIEMER, M. WEIßENBERGER, B. ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16610
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	90110
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21510
BA LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90110
Staatsexamen	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Klausur (90 min)	110120
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

PD Dr. Peglau

EK Fachdidaktik

Zeit: Fr (3)

Ort: HSZ/201/U

Inhalt Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.

Literatur

- H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. NICKEL: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur	96110
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91110
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
Staatsexamen	Einführung Fachdidaktik	Referat (f. Latein)	168120
		Referat f. Griechisch	118120

PD Dr. Peglau**Seminar/
Hauptseminar/
Übung****Fachdidaktik**

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/E05/U

Inhalt

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung klassischer Literatur in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Bei Studenten der Bachelorstudiengänge wird in einer Abschlussklausur das zuvor in der Lehrveranstaltung erarbeitete Stoffwissen und –verständnis überprüft. Teilnehmende Studenten, die noch nach der alten Lehramtsstudienordnung studieren, haben eine Seminararbeit anzufertigen.

Literatur

- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
- H. J. Glücklich: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main¹²2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
	Modul Fachdidaktik	SPÜ	91140
MA LA Griechisch	Fachdidaktik	Referat	260710
	Griechisch		
	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD	260720
MA LA Latein	Griechisch	Griechisch	
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730
Staatsexamen	Einführung	Klausur	168110
	Fachdidaktik		
	Vertiefung	Bericht	168310
	Fachdidaktik		
	Vertiefung	Thesenpapier	168320
	Fachdidaktik		

Angebote zum Ergänzungsbereich

Herr Kleber

Seminar

Sprachwissenschaft

Zeit: Fr (4)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indo-europäische Sprachen urverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache.

Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indo-germanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhoch-deutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil.

Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – *keine* Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
BA-LA Griechisch	Griechische Sprache	Lektüreaufgabe	96720
	3		
BA LA Latein	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe	91720
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung	Mündliche Prüfungsleistung	66120
	lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven		
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	235920
	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	235930

Herr Kleber

Übung

Einführung in die Mythologie

Zeit: Mo (5)

Ort: W48/103

Inhalt**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik			
BA-LA Griechisch		Lektürebezogene Aufgabe / Klausur	
BA Latinistik			
BA LA Latein		Lektürebezogene Aufgabe / Klausur	
MA Antike Kulturen		Lektürebezogene Aufgabe / Klausur	
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis Klassische Philologie	Klausur 3 (per 07.01.14)	214430
MA LA Griechisch			
MA LA Latein Staatsexamen		Lektürebezogene Aufgabe [= Klausur 90 Min. oder Referat 45 Min.] [[4 LP]]	Übers. Gr./Lat.

TUDIAS Graecumskurse**TUDIAS Graecumskurse / Frau Meyer****Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**Zeit: Mo (6)
Do (2)

Ort:

Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)Zeit: Mo (7)
Fr (2)

Ort:

Infos und Einschreibung unter:

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)